KANTON AARGAU

Dekret
über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP)

Vom 24. August 2004 (Stand 1. Januar 2024)

Der Grosse Rat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 82 Abs. 1 lit. e der Kantonsverfassung, § 66 Abs. 2 des Schulgesetzes vom 17. März 1981 [1)] sowie die §§ 1 Abs. 2, 18, 28 Abs. 1, 29 Abs. 1, 31 Abs. 4 und 45 Abs. 3 des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) vom 17. Dezember 2002 [2)],

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

[1] Dieses Dekret gilt für alle Lehrpersonen gemäss § 1 des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) vom 17. Dezember 2002 [3)].

[2] Es ist auch auf Schulleiterinnen und Schulleiter, externe Fachpersonen sowie Assistenzpersonen der Volksschule anwendbar. *****

[3] … *****

§ 2 * …

2. Lohnstruktur und individuelle Löhne

§ 3 Bemessungsbasis des Lohns

[1] Der Lohn wird als Monatslohn ausbezahlt.

[2] Der Monatslohn wird nach dem massgeblichen Jahreslohn und nach dem vereinbarten Beschäftigungsgrad festgelegt.

1) SAR 401.100
2) SAR 411.200
3) SAR 411.200

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

[3] Bei Stellvertretungen, Pensen mit einem Beschäftigungsgrad von weniger als 20 % und stundenweiser Beschäftigung ohne zum Voraus fest vereinbarten Beschäftigungsgrad kann gestützt auf eine entsprechende Vereinbarung der Monatslohn auf der Basis der effektiv geleisteten Stunden berechnet werden. In diesen Fällen wird der Ferienanspruch anteilsmässig in Geldform ausbezahlt. Allfällige Lohnzahlungen unter besonderen Umständen gemäss §§ 19 ff. dieses Dekrets werden auf der Basis der durchschnittlichen monatlichen Stundenzahl der letzten maximal 12 Monate berechnet.

§ 4 Lohnbestandteile

[1] Der Lohn setzt sich zusammen aus

a) einem Positionsanteil (§ 5),
b) einem Erfahrungsanteil (§ 6) und
c) allfälligen Lohnzulagen (§§ 13 ff.).

§ 5 Positionsanteil

[1] Der Positionsanteil basiert auf einer nach einheitlichen Kriterien vorgenommenen Funktionsbewertung, entspricht dem Minimum der jeweiligen Lohnstufe gemäss dem Lohnstufenplan (Anhang 1) und ergibt sich für jede Funktion aus der Funktionsstruktur (Anhang 2). *****

[2] Die Funktionsbewertung berücksichtigt die für die jeweilige Funktion erforderlichen Fach-, Sozial-, Selbst- und Führungskompetenzen sowie die mit der Funktion verbundenen üblichen Beanspruchungen und Arbeitsbedingungen. *****

[2bis] … *****

[3] Der Regierungsrat ordnet eine periodische Überprüfung des Gesamtgefüges nach Massgabe der in Absatz 2 erwähnten Kriterien und unter Berücksichtigung der Arbeitsmarktsituation an. Ergeben sich daraus Änderungen der Funktionsstruktur oder des Lohnstufenplans, ist dem Grossen Rat eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten. *****

§ 6 Erfahrungsanteil

[1] Der Erfahrungsanteil folgt einem Normverlauf über insgesamt 32 Erfahrungsstufen bis zu einem Maximum von 54.6 % des Positionsanteils. *****

[2] Die Form der Normalkurve wird durch folgende Zonen bestimmt: *****

Zone	Erfahrungsstufe *	Erhöhung gegenüber dem Positionslohn *
I	0 bis 7 *	3.0 Prozentpunkte *
II	8 bis 14 *	2.3 Prozentpunkte *
III	15 bis 23 *	1.3 Prozentpunkte *
IV	24 bis 32 *	0.644 Prozentpunkte *
V *	ab 32	0 Prozentpunkte

[3] Die Erhöhung des Erfahrungsanteils wird vorbehältlich der vorhandenen finanziellen Mittel gemäss § 12 Abs. 1 sowie vorbehältlich eines individuellen Lohnstopps gemäss Absatz 6 jeweils grundsätzlich in Form einer ganzen Erfahrungsstufe auf den 1. Januar gewährt. *****

a) * …
b) * …
c) * …

[4] … *

[5] … *

[6] Der Regierungsrat regelt durch Verordnung, in welchen besonderen Fällen die Anstellungsbehörde individuell auf die Gewährung einer Erfahrungsstufe verzichten kann. *****

§ 7 Minimalalter *

[1] Die in Anhang 3 festgelegten funktionsbezogenen Minimalalter nach Ausbildungsabschluss bilden den Ausgangspunkt für die Lohnentwicklung und sind massgebend für die Berechnung der potenziellen Erfahrungsjahre. *****

[2] … *

§ 8 Eröffnung

[1] Das zuständige Departement teilt den Lehrpersonen jährlich deren persönlichen Lohn schriftlich mit. Sie können eine beschwerdefähige Verfügung mit Begründung verlangen. *****

§ 9 Anfangslohn

[1] Bei der Festlegung des Anfangslohns werden die für die vorgesehene Arbeit bedeutsame Unterrichts- beziehungsweise Berufserfahrung sowie die übrigen Erfahrungen im Erfahrungsanteil berücksichtigt. *****

[2] Der Regierungsrat legt die anrechenbaren Unterrichts- beziehungsweise Berufserfahrungen sowie die übrigen anrechenbaren Erfahrungen und deren Gewichtung durch Verordnung fest. *****

[3] Für Lehrpersonen, die nicht über eine für die Funktion massgebende Qualifikation verfügen, erfolgt für eine befristete Übergangszeit von 5 Jahren ein Lohnabzug von 5 %. *****

[4] In besonders begründeten Fällen fehlender Qualifikation kann das zuständige Departement in Absprache mit der Anstellungsbehörde auf die Festsetzung eines Abzugs verzichten oder diesen auf maximal 10 % erhöhen. *****

§ 10 Zuständigkeiten

[1] Der Regierungsrat erlässt die notwendigen Verfahrensvorschriften sowie die Richtlinien für die Festlegung und Anpassung der Löhne.

[2] Er legt die zuständigen Stellen für die Festlegung der individuellen Löhne fest.

3. Steuerung der Lohnentwicklung

§ 11 Lohnentwicklung *****

[1] Die Lohnentwicklung beim Kanton hält langfristig mit der allgemeinen Lohnentwicklung in der Volkswirtschaft Schritt. Beim Entscheid über die durchschnittliche Lohnentwicklung sind namentlich folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

a) die Finanzlage des Kantons;
b) die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen;
c) die personalpolitischen Zielsetzungen;
d) die Lohnentwicklung im Lehrbereich und in der Wirtschaft;
e) die Entwicklung des Indexes der Konsumentenpreise.

§ 12 Veränderung der Löhne der Lehrpersonen

[1] Die durch den Grossen Rat gemäss § 13 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF) vom 11. Januar 2005 [1)] beschlossene durchschnittliche prozentuale Veränderung der Löhne (inklusive Anteil für Systempflege) der Lehrpersonen wird durch den Regierungsrat in einen generellen und individuellen Anteil aufgeteilt. Bemessungsstichtag ist der 30. September. *****

[2] Die Löhne der Lehrpersonen setzen sich zusammen aus den für die Positionsanteile und die Erfahrungsanteile vorgesehenen beiden Teilsummen. Die Summe der veränderten Löhne (inklusive zusätzliche Mittel für die Lohnsystempflege) sowie die Mittel für die Veränderung der Stellen sowie allfällige Veränderungen von Arbeitgeberbeiträgen oder Zulagen bilden die Gesamtlohnsumme der Lehrpersonen. *****

[3] Die Löhne der Lehrpersonen und des dem Gesetz über die Grundzüge des Personalrechts (Personalgesetz, PersG) vom 16. Mai 2000 [2)] unterstellten Staatspersonals sind in der durchschnittlichen Lohnentwicklung auf die Dauer gleich zu behandeln.

[1)] SAR 612.100
[2)] SAR 165.100

[4] Reduktionen der Minima der Lohnstufen gemäss Anhang 1 sind 4 Monate vor ihrem Inkrafttreten zu publizieren. *****

[5] Erhöhungen der Minima der Lohnstufen sind nachzuführen und mit periodischen Revisionen in Anhang 1 aufzunehmen. *****

[6] Die Bestimmungen dieses Dekrets können keine bindenden Ausgaben entfalten, die über den Entscheid des Grossen Rats gemäss Absatz 1 hinausgehen.

4. Lohnzulagen

§ 13 Kinder- und Ausbildungszulagen *

[1] Den Lehrpersonen werden Kinder- und Ausbildungszulagen nach Massgabe der kantonalen Ausführungsvorschriften zum Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG) vom 24. März 2006 [1)] ausgerichtet. *****

[2] … *****

§ 14 Dienstaltersgeschenke

[1] Lehrpersonen erhalten bei genügenden Leistungen nach 15 und jeweils 5 weiteren Dienstjahren ein Dienstaltersgeschenk. Dieses entspricht nach 15 und 30 Dienstjahren 4 Wochen und in den übrigen Fällen 2 Wochen bezahlten Urlaub. *****

[2] Die Dienstaltersgeschenke können auf Wunsch der Lehrpersonen ganz oder teilweise in Form eines entsprechenden Anteils am Monatslohn bezogen werden. 4 Wochen bezahlter Urlaub entsprechen einem ganzen Monatslohn (ohne Kinder- und Ausbildungszulagen). *****

§ 15 Arbeitsmarktzulage

[1] Lassen sich Anstellungsverträge bei bestimmten Funktionen von Lehrpersonen aufgrund der Arbeitsmarktlage nur durch entsprechende Erhöhung des Lohns neu abschliessen oder weiterführen, kann für diese Funktionen oder für einzelne Lehrpersonen eine zeitlich befristete Zulage zum Positionsanteil gewährt werden. Es ist eine periodische Neubeurteilung vorzunehmen.

[2] Der Regierungsrat legt die maximale Höhe und Zeitdauer fest und erlässt die Ausführungsbestimmungen.

§ 16 Prämien

[1] Für ausserordentliche Leistungen, spezielle Arbeiten oder für besondere in der Freizeit und ausserhalb des Berufsauftrags geleistete Einsätze zugunsten der Schule können an einzelne Lehrpersonen sowie an Arbeitsteams Anerkennungsprämien ausgerichtet werden.

[1)] SR 836.2

[2] Die Prämien können in Form von Geldzahlungen, besoldetem Urlaub, Naturalien oder besonderen Personalentwicklungsmassnahmen gewährt werden.

[3] Der Regierungsrat legt die Voraussetzungen und Kriterien für die Ausrichtung von Prämien fest.

§ 16a * …

§ 17 Ortszulagen

[1] Die Ausrichtung von Ortszulagen oder anderer Zulagen der Gemeinden und Gemeindeverbände an ihre Lehrpersonen ist nicht gestattet.

§ 18 * …

5. Lohnzahlung unter besonderen Umständen

§ 19 Lohnzahlung bei Krankheit und Unfall ***

[1] Bei nachgewiesener Arbeitsunfähigkeit zufolge Krankheit und Unfall wird der Lohn während 6 Monaten in vollem Umfang ausgerichtet. ***

[2] Lohnersatzansprüche gegenüber Dritten, ausgenommen aus rein privaten Taggeldversicherungen, sind dem Kanton bis zum Umfang des ausgerichteten Lohns abzutreten.

[3] Ist die Arbeitsunfähigkeit absichtlich oder grobfahrlässig verschuldet, kann der Anspruch gekürzt werden.

§ 19a * Kranken- und Unfalltaggeld

[1] Der Arbeitgeber stellt bei Krankheit und Unfall die Lohnersatzleistung für weitere 18 Monate im Umfang des durchschnittlichen Nettolohns der letzten 12 Monate bei voller Arbeitsleistung sicher.

[2] Die Lohnersatzleistung wird über eine obligatorische Taggeldversicherung ausgerichtet.

[3] Die Mitarbeitenden bezahlen die Hälfte der dafür erforderlichen Prämien.

§ 20 Lohnzahlung bei Militär-, Zivilschutz-, Feuerwehrdienst und zivilem Ersatzdienst

[1] Während Militär-, Zivilschutz-, Feuerwehrdienst und zivilem Ersatzdienst, zu welchem die Lehrpersonen aufgrund ihrer Einteilung und ihres Grads verpflichtet sind, wird der Lohn ausbezahlt.

[2] Lehrpersonen, welche die Rekrutenschule oder einen vergleichbaren Dienst absolviert haben und aus beruflichen Gründen, für welche der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin einzustehen hat, anschliessend keinen Dienst mehr leisten können, haben Anspruch auf Rückerstattung des von ihnen bezahlten Wehrpflichtersatzes.

[3] Lohnausfallentschädigungen für Dienstleistungen, während denen der Lohn durch den Kanton bezahlt wurde, fallen in der Regel bis zum Umfang des ausgerichteten Lohns an den Kanton. *****

[4] Wird die Dienstleistung ganz oder teilweise in der unterrichtsfreien Zeit erbracht, kann das zuständige Departement die Lohnausfallentschädigung auf begründeten Antrag ganz oder teilweise der Lehrperson überlassen. *****

§ 21 Lohnzahlung bei Schwangerschaft und Mutterschaft

[1] Den Lehrerinnen wird während des Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaubs der bisherige Lohn während 13 Schulwochen bezahlt.

[2] Erfolgt die Niederkunft in den ersten 6 Monaten nach Antritt des Anstellungsverhältnisses, erhält die Mitarbeiterin die Leistungen des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) vom 25. September 1952 [1)] ausbezahlt, im Minimum aber die Hälfte des Lohns. *****

[3] Lohnausfallentschädigungen aus einer staatlichen Mutterschaftsversicherung für die Zeit, während welcher der Lohn durch den Kanton bezahlt wurde, fallen bis zum Umfang des ausgerichteten Lohns an den Kanton.

§ 22 Lohnzahlung nach Stellvertretungen von ungewisser Dauer

[1] Durfte im Anstellungszeitpunkt einer Stellvertretung in guten Treuen von einer Dauer von mindestens 2 Schulwochen ausgegangen werden und war der vorzeitige Ablauf durch frühzeitige Rückkehr der vertretenen Lehrperson nicht voraussehbar, besteht Anspruch auf Lohnfortzahlung für die folgenden 14 Tage, längstens aber bis zum Ablauf der ursprünglich geplanten Stellvertretungsdauer.

[2] Die Lohnfortzahlung entfällt oder wird entsprechend reduziert, wenn die Lehrperson während der Dauer des Lohnfortzahlungsanspruchs eine Erwerbstätigkeit aufnimmt.

§ 23 Urlaub

[1] Der Regierungsrat regelt die Gewährung von bezahltem und unbezahltem Urlaub.

[2] Er regelt Kurzurlaube wegen Sorge für Kinder, familiären Anlässen, Todesfällen, Wohnungswechseln, Betreuung kranker Familienangehöriger oder aus anderen wichtigen persönlichen Gründen.

[3] Urlaub kann an Auflagen und Bedingungen geknüpft werden.

§ 24 Leistungen im Todesfall

[1] Beim Tod einer Lehrperson wird an Hinterbliebene, welche die verstorbene Person regelmässig unterstützte, der Lohn für einen weiteren Monat und nach fünf Dienstjahren für zwei weitere Monate, gerechnet vom Todestag an, entrichtet. *****

[1)] SR 834.1

[2] Anspruch auf Lohnfortzahlung hat in erster Linie die überlebende Ehepartnerin oder der überlebende Ehepartner beziehungsweise die überlebende eingetragene Partnerin oder der überlebende eingetragene Partner, in zweiter Linie richtet sich die Anspruchsberechtigung der übrigen regelmässig unterstützten Hinterbliebenen nach den entsprechenden Bestimmungen der Personalvorsorgeeinrichtung, bei der die verstorbene Person vor ihrem Ableben versichert war. *****

§ 25 Lohnzahlung bei Freistellung

[1] Das Departement Bildung, Kultur und Sport kann bei einer Freistellung einer Lehrperson durch die Anstellungsbehörde wegen eines hängigen Strafverfahrens, das den Schulbetrieb aufgrund der Art oder Schwere des angezeigten Vergehens oder Verbrechens erheblich belastet, die Lohnzahlung längstens bis zum rechtskräftigen Abschluss des Strafverfahrens auf das Existenzminimum herabsetzen oder ganz einstellen.

[2] Im Falle einer Einstellung des Strafverfahrens oder eines rechtskräftigen Freispruchs erfolgt eine entsprechende Nachzahlung, verzinst zu dem gemäss Verordnung über Skonto, Vergütungs- und Verzugszinsen (Zinsverordnung) vom 22. November 2000 [1)] geltenden Verzugszinssatz.

[3] Im Falle einer rechtskräftigen Verurteilung entfällt der Lohnanspruch rückwirkend für die Zeit der Freistellung, und die betreffende Lehrperson ist verpflichtet, die während der Freistellung erfolgten Löhne zurück zu erstatten, verzinst zu dem gemäss Zinsverordnung geltenden Verzugszinssatz.

6. Lohnadministration

§ 26 Auszahlung des Lohns

[1] Der Lohn wird am Ende eines jeden Monats ausgerichtet.

[2] Der 13. Teil des Jahreslohns wird Ende Jahr als 13. Monatslohn ausbezahlt. Bei Ein- oder Austritt im Laufe des Jahrs oder bei unbezahltem Urlaub erfolgt die Auszahlung anteilmässig.

§ 27 Beginn und Ende des Lohnanspruchs

[1] Der Lohnanspruch für das Schuljahr beginnt jeweils am 1. Tag des Monats, in welchen der 1. Schultag fällt. Er endet im nachfolgenden Jahr am letzten Tag des dem Schuljahresbeginn vorangehenden Monats.

[2] Wer während des Schuljahrs ein- oder austritt, oder wer beurlaubt wird, hat nach Massgabe seines Beschäftigungsgrads und der effektiv geleisteten Schulwochen Anspruch auf Lohn während der Schulferien.

[1)] SAR 651.311

§ 28 Abzüge; Lohnrückbehalt

[1] Die Arbeitnehmerbeiträge an die gesetzlich vorgeschriebenen Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen sowie diejenigen an die obligatorische Kranken- und Unfalltaggeldversicherung werden vom Lohn abgezogen. *****

[2] Zur Verrechnung einer anerkannten Forderung oder als Sicherheit für eine bestrittene Forderung aus dem Anstellungsverhältnis kann vom Monatslohn höchstens ein Zehntel, insgesamt jedoch nicht mehr Lohn als für eine Arbeitswoche zurückbehalten werden. Vorbehalten bleiben Lohneinstellungen oder -kürzungen bei Freistellungen im Sinne von § 25 dieses Dekrets.

§ 29 Versicherungen

[1] Der Kanton versichert alle durch ihn entlöhnten Lehrpersonen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod bei der Aargauischen Pensionskasse APK, soweit deren Regelungen es zulassen. Der Regierungsrat kann Ausnahmen von der Versicherungspflicht in Absprache mit der APK vorsehen.

[2] Der Kanton versichert alle durch ihn entlöhnten Lehrpersonen gegen die Unfallfolgen. Die Lehrpersonen bilden eine Einheit im Sinne von Art. 75 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 [1)].

[3] Die Prämien für die Nichtbetriebsunfallversicherung werden von den Lehrpersonen getragen.

[4] … *****

7. Arbeitszeit

§ 30 Jahresarbeitszeit

[1] Die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen entspricht grundsätzlich derjenigen des dem Personalgesetz unterstellten Staatspersonals.

§ 31 Beschäftigungsgrad

[1] Der Regierungsrat regelt, wie viele Unterrichtslektionen pro Schulwoche bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % im Rahmen der Jahresarbeitszeit auf der jeweiligen Stufe beziehungsweise für die jeweiligen Fächer grundsätzlich zu erteilen sind (Normalpensum).

[2] Er kann für gewisse Funktionen die Regelungen der Arbeitszeitverordnung (AZV) vom 1. September 1999 [2)] sowie Teile der Personal- und Lohnverordnung (PLV) vom 25. September 2000 [3)] als sinngemäss anwendbar erklären. *****

---

1) SR 832.20
2) SAR 161.115
3) SAR 165.111

8. Stellvertretungen

§ 32 Stellvertretungen *****

[1] Jede Lehrperson ist verpflichtet, an ihrer Schule im Rahmen des Berufsauftrags und im Sinne einer Sofortmassnahme zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs am laufenden Schultag eine weitere Abteilung zu übernehmen oder zusätzliche Unterrichtslektionen zu erteilen. *****

[2] Bei im Voraus planbaren Absenzen darf ab dem ersten Tag, bei nicht planbaren Absenzen ab dem zweiten Tag eine bezahlte Stellvertretung eingesetzt werden. *****

[3] Stellvertretungen gemäss Absatz 1 begründen keinen Anspruch auf eine spezielle Lohnzulage. *****

9. Öffentliche Ämter

§ 33 Öffentliche Ämter

[1] Mit der Bewilligung zur Ausübung eines öffentlichen Amtes kann eine Reduktion des vereinbarten Beschäftigungsgrads bis zu 5 % ohne Lohneinbusse gewährt werden.

[2] Die Ausübung eines öffentlichen Amtes bedarf der vorgängigen Bewilligung des Arbeitgebers.

[3] Die darüber hinausgehende zeitliche Inanspruchnahme durch das öffentliche Amt darf die Erfüllung des Berufsauftrags nicht einschränken.

§ 34 Einnahmen

[1] Die Einnahmen aus der Tätigkeit in öffentlichen Ämtern verbleiben den Lehrpersonen.

10. Besondere Kostentragung

§ 35 Widerrechtliche Kündigung

[1] Verletzt eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband die Bestimmungen über die Auflösung des Anstellungsverhältnisses, hat sie beziehungsweise er die richterlich festgelegte Entschädigung direkt zu bezahlen.

§ 36 Ausserordentliche Personalkosten

[1] Beschäftigen Gemeinden und Gemeindeverbände Lehrpersonen, deren Stelle oder Pensum nicht durch den gesetzlichen Rahmen und eine entsprechende kantonale Bewilligung gedeckt sind, haben sie die dem Kanton entstandenen ausserordentlichen Personalkosten vollumfänglich zu ersetzen.

[2] Die Entschädigungspflicht entfällt, wenn die betreffende Gemeinde beziehungsweise der betreffende Gemeindeverband nachweisen kann, dass die Abweichung der tatsächlichen Stellenbewirtschaftung von der aufgrund wahrer Angaben erteilten Stellenbewilligung unvorhersehbar und unvermeidbar gewesen ist.

11. Kostenbeteiligung

§ 37 * …

12. Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 38 Publikation und Inkrafttreten

[1] Dieses Dekret ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Es tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

§ 39 Aufhebung geltenden Rechts

[1] Mit dem Inkrafttreten dieses Dekrets werden das Dekret über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrer an den öffentlichen Schulen (Lehrerbesoldungsdekret I) vom 24. November 1971 [1)] und das Dekret über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Fachlehrer, Lehrbeauftragten und Stellvertreter, die Entschädigung für die Schulämter, den freiwilligen Schulsport und die Überstunden an öffentlichen Schulen (Lehrerbesoldungsdekret II) vom 5. November 1991 [2)] aufgehoben.

§ 40 Änderung bisherigen Rechts

[1] Das Dekret über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 [3)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[2] Das Dekret über die psychologischen und ärztlichen Schuldienste vom 29. April 1986 [4)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

---

1) AGS Bd. 7 S. 743; Bd. 8 S. 567; Bd. 9 S. 647; Bd. 11 S. 147, 181; Bd. 12 S. 129; Bd. 13 S. 93, 273, 371, 637; Bd. 14 S. 14, 58, 155, 289, 459, 1995 S. 215; 1996 S. 398; 1997 S. 76, 179, 295; 1998 S. 121, 262; 1999 S. 151, 406; 2000 S. 11; 2001 S. 85, 191; 2002 S. 21, 327

2) AGS Bd. 13 S. 625; Bd. 14 S. 63, 289, 652; 1997 S. 296; 1998 S. 267; 1999 S. 153; 2001 S. 193, 195

3) AGS 1999 S. 397; 2000 S. 189; 2001 S. 77 (SAR 165.130)

4) AGS Bd. 12 S. 581; 1997 S. 385; 2002 S. 397 (SAR 405.110)

[3] Das Dekret über die Berufsbildung (Berufsbildungsdekret) vom 5. November 1985 [1)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[4] Das Dekret über die Organisation der Kantonalen Schule für Berufsbildung in Aarau vom 13. November 1979 [2)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[5] Das Dekret über die Organisation der Schweizerischen Bauschule Aarau (SBA) vom 7. September 1999 [3)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[6] Das Dekret über die Organisation der Mittelschulen (Mittelschuldekret) vom 20. August 1991 [4)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[7] Das Dekret über die Errichtung und Organisation der Diplommittelschulen vom 15. März 1988 [5)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[8] Das Dekret über die Errichtung und Organisation der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz (Fachhochschuldekret, AFHD) vom 18. Dezember 2001 [6)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[9] Das Dekret über die Verteilung der Kosten von Sonderschulung und Heimaufenthalt vom 19. März 1985 [7)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

[10] Das Dekret über die Errichtung und Organisation der Aargauischen Maturitätsschule für Erwachsene vom 20. August 1991 [8)] wird wie folgt geändert:

Text im betreffenden Erlass eingefügt.

§ 41 * … *****

§ 41a * …

§ 41b * …

§ 41c * …

---

1) AGS Bd. 11 S. 617; aufgehoben (AGS 2007 S. 287)
2) AGS Bd. 10 S. 99; aufgehoben (AGS 2004 S. 180)
3) AGS 2000 S. 45; aufgehoben (AGS 2007 S. 315)
4) AGS Bd. 13 S. 581; aufgehoben (AGS 2010 S. 71)
5) AGS Bd. 12 S. 725; aufgehoben (AGS 2010 S. 71)
6) AGS 2002 S. 10; aufgehoben (AGS 2006 S. 27)
7) AGS Bd. 11 S. 545; aufgehoben (AGS 2006 S. 144)
8) AGS Bd. 13 S. 593; aufgehoben (AGS 2010 S. 71)

§ 41d * …

§ 41e * Übergangsrecht

[1] Die bisherigen Löhne werden nach Massgabe der individuell zutreffenden Erfahrungsstufe per 1. Januar 2022 überführt.

[2] Zur Berechnung der individuell massgebenden Erfahrungsstufe wird vom aktuellen Lebensjahr das je nach ausgeübter Funktion gemäss Anhang 3 definierte Mindestalter abgezogen.

[3] Der verbleibende Rest an Jahren wird wie folgt in Erfahrungsstufen umgerechnet:

Zone	Potenzielle Erfahrungsjahre	Erfahrungsstufen
I	0 bis 6	0 bis 6
II	7 bis 12	6 bis 11
III	13 bis 18	11 bis 16
IV	19 bis 23	16 bis 20
V	24 bis 28	20 bis 24
VI	29 bis 32	24 bis 27
VII	33 bis 38	27 bis 32
VIII	ab 38	32

§ 41f * Besitzstand

[1] Liegt bei einer Lehrperson der bisherige Bruttolohn über dem aus der Überführung resultierenden Bruttolohn, wird auf deren bisherigem Lohn längstens bis zum Ende des Schulhalbjahrs, in dem die Lehrperson das 65. Altersjahr vollendet, ein statischer Besitzstand gewährt, sofern die Lehrperson vor dem Inkrafttreten der Änderung des Lehrerlohndekrets mindestens fünf Jahre ununterbrochen im Kanton Aargau an der entsprechenden Schule unterrichtet hat.

[2] Generelle Lohnerhöhungen werden nicht auf Besitzstandslöhnen gewährt.

[3] Der Besitzstand wird auch bei einem nahtlosen Wechsel des Arbeitgebers innerhalb des Kantons sowie auf spätere Erhöhungen im Beschäftigungsgrad gewährt.

§ 42 Ausdehnung des Geltungsbereichs GAL

[1] Der Geltungsbereich des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) vom 17. Dezember 2002 [1)] wird auf alle Lehrpersonen ausgedehnt, die an den vom Kanton geführten Bildungseinrichtungen im Bereich Landwirtschaft und Gesundheitswesen unterrichten.

[2] Er wird zudem auf alle im Einreihungsplan dieses Dekrets verzeichneten Assistenzpersonen und externen Fachpersonen der Volksschule ausgedehnt. *****

§ 43 Vollzug

[1] Der Regierungsrat erlässt die Ausführungsbestimmungen.

Aarau, 24. August 2004

Präsident des Grossen Rats
LÜPOLD

Staatsschreiber
DR. GRÜNENFELDER

[1)] SAR 411.200

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
23.02.2005	01.01.2006	§ 37	aufgehoben	2005 S. 586
22.11.2005	01.01.2006	§ 1 Abs. 3	aufgehoben	2005 S. 719
22.11.2005	01.01.2006	§ 41	Titel geändert	2005 S. 719
22.11.2005	01.01.2006	§ 41a	eingefügt	2005 S. 719
22.11.2005	01.01.2006	§ 41b	eingefügt	2005 S. 719
14.11.2006	01.01.2007	§ 24 Abs. 2	geändert	2006 S. 250
04.12.2007	01.08.2008	§ 9 Abs. 3	geändert	2008 S. 95
23.09.2008	01.07.2009	§ 19	Titel geändert	2008 S. 495
23.09.2008	01.07.2009	§ 19 Abs. 1	geändert	2008 S. 495
23.09.2008	01.07.2009	§ 19a	eingefügt	2008 S. 495
23.09.2008	01.07.2009	§ 28 Abs. 1	geändert	2008 S. 495
01.06.2010	01.01.2011	§ 11	Titel geändert	2010/5-09
01.06.2010	01.01.2011	§ 12 Abs. 1	geändert	2010/5-09
01.06.2010	01.01.2011	§ 14 Abs. 1	geändert	2010/5-09
01.06.2010	01.01.2011	§ 14 Abs. 2	eingefügt	2010/5-09
01.06.2010	01.01.2011	§ 16a	eingefügt	2010/5-09
01.06.2010	01.01.2011	§ 21 Abs. 2	geändert	2010/5-09
03.05.2011	01.08.2011	§ 1 Abs. 2	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 2	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 5 Abs. 2^{bis}	eingefügt	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 1	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 2	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "Erfahrungsstufe"	umbenannt	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "I" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "II" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "III" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "IV" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 3	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 3, lit. a)	eingefügt	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 3, lit. b)	eingefügt	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 3, lit. c)	eingefügt	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 4	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 5	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 6 Abs. 6	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 8 Abs. 1	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 13	Titel geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 13 Abs. 1	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 13 Abs. 2	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 18	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 20 Abs. 3	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 20 Abs. 4	eingefügt	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 31 Abs. 2	geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 41	Titel geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 41 Abs. 1	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 41a	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	§ 41b	aufgehoben	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	Anhang I	Inhalt geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	Anhang II A	Inhalt geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	Anhang II B	Inhalt geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	Anhang II C	Name und Inhalt geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	Anhang III	Inhalt geändert	2011/3-24
03.05.2011	01.08.2011	Anhang IV	Inhalt geändert	2011/3-24
08.11.2011	01.08.2013	§ 1 Abs. 2	geändert	2013/1-06
08.11.2011	01.08.2013	§ 31 Abs. 2	geändert	2013/1-06
08.11.2011	01.08.2013	§ 41c	eingefügt	2013/1-06
08.11.2011	01.08.2013	§ 42 Abs. 2	eingefügt	2013/1-06
08.11.2011	01.08.2013	Anhang I	Inhalt geändert	2013/1-06
08.11.2011	01.08.2013	Anhang II A	Inhalt geändert	2013/1-06
08.11.2011	01.08.2013	Anhang III	Inhalt geändert	2013/1-06

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
25.11.2014	01.08.2015	§ 9 Abs. 3	geändert	2014/6-21
25.11.2014	01.08.2015	§ 9 Abs. 4	eingefügt	2014/6-21
15.09.2015	01.01.2016	§ 32	Titel geändert	2015/6-15
15.09.2015	01.01.2016	§ 32 Abs. 1	geändert	2015/6-15
15.09.2015	01.01.2016	§ 32 Abs. 2	geändert	2015/6-15
15.09.2015	01.01.2016	§ 32 Abs. 3	geändert	2015/6-15
15.09.2015	01.01.2016	§ 41d	eingefügt	2015/6-15
15.09.2015	01.01.2016	Anhang II A	Inhalt geändert	2015/6-15
05.01.2016	01.07.2016	§ 16a	aufgehoben	2016/2-11
13.09.2016	01.08.2017	Anhang II A	Inhalt geändert	2017/5-07
06.12.2016	01.07.2017	§ 24 Abs. 1	geändert	2017/5-15
10.12.2019	01.01.2022	Anhang II A	Inhalt geändert	2021/12-04
08.12.2020	01.01.2022	§ 5 Abs. 1	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 5 Abs. 2	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 5 Abs. 2bis	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 5 Abs. 3	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 1	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "Erfahrungsstufe"	umbenannt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "I" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "I" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	umbenannt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "II" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "II" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "III" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "III" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "IV" / "Erfahrungsstufe"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "IV" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 2, Tabelle, "V"	eingefügt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 3	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 3, lit. a)	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 3, lit. b)	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 3, lit. c)	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 6 Abs. 6	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 7	Titel geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 7 Abs. 1	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 7 Abs. 2	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 9 Abs. 1	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 9 Abs. 2	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 12 Abs. 4	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 12 Abs. 5	geändert	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 41	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 41c	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 41d	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 41e	eingefügt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	§ 41f	eingefügt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang 1	eingefügt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang 2	eingefügt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang 3	eingefügt	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang I	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang II A	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang II B	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang II C	aufgehoben	2021/18-01

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
08.12.2020	01.01.2022	Anhang III	aufgehoben	2021/18-01
08.12.2020	01.01.2022	Anhang IV	aufgehoben	2021/18-01
15.06.2021	01.01.2022	§ 29 Abs. 4	aufgehoben	2021/18-05
09.11.2021	01.01.2022	Anhang 3	Inhalt geändert	2021/18-18
14.03.2023	01.01.2024	§ 12 Abs. 1	geändert	2023/09-03
14.03.2023	01.01.2024	§ 12 Abs. 2	geändert	2023/09-03

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 1 Abs. 2	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 1 Abs. 2	08.11.2011	01.08.2013	geändert	2013/1-06
§ 1 Abs. 3	22.11.2005	01.01.2006	aufgehoben	2005 S. 719
§ 2	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 5 Abs. 1	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 5 Abs. 2	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 5 Abs. 2^{bis}	03.05.2011	01.08.2011	eingefügt	2011/3-24
§ 5 Abs. 2^{bis}	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 5 Abs. 3	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 1	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 1	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 2	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "I" / "Erfahrungsstufe"	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "Erfahrungsstufe"	03.05.2011	01.08.2011	umbenannt	2011/3-24
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "I" / "Erfahrungsstufe"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "Erfahrungsstufe"	08.12.2020	01.01.2022	umbenannt	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "I" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	08.12.2020	01.01.2022	umbenannt	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "II" / "Erfahrungsstufe"	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "II" / "Erfahrungsstufe"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "II" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "III" / "Erfahrungsstufe"	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "III" / "Erfahrungsstufe"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "III" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "IV" / "Erfahrungsstufe"	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "IV" / "Erfahrungsstufe"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "IV" / "Erhöhung gegenüber dem Positionslohn"	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 2, Tabelle, "V"	08.12.2020	01.01.2022	eingefügt	2021/18-01
§ 6 Abs. 3	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 3	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 6 Abs. 3, lit. a)	03.05.2011	01.08.2011	eingefügt	2011/3-24
§ 6 Abs. 3, lit. a)	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 6 Abs. 3, lit. b)	03.05.2011	01.08.2011	eingefügt	2011/3-24
§ 6 Abs. 3, lit. b)	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 6 Abs. 3, lit. c)	03.05.2011	01.08.2011	eingefügt	2011/3-24
§ 6 Abs. 3, lit. c)	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 6 Abs. 4	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 6 Abs. 5	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 6 Abs. 6	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 6 Abs. 6	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 7	08.12.2020	01.01.2022	Titel geändert	2021/18-01
§ 7 Abs. 1	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 7 Abs. 2	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 8 Abs. 1	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 9 Abs. 1	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 9 Abs. 2	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 9 Abs. 3	04.12.2007	01.08.2008	geändert	2008 S. 95
§ 9 Abs. 3	25.11.2014	01.08.2015	geändert	2014/6-21
§ 9 Abs. 4	25.11.2014	01.08.2015	eingefügt	2014/6-21
§ 11	01.06.2010	01.01.2011	Titel geändert	2010/5-09
§ 12 Abs. 1	01.06.2010	01.01.2011	geändert	2010/5-09
§ 12 Abs. 1	14.03.2023	01.01.2024	geändert	2023/09-03
§ 12 Abs. 2	14.03.2023	01.01.2024	geändert	2023/09-03
§ 12 Abs. 4	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 12 Abs. 5	08.12.2020	01.01.2022	geändert	2021/18-01
§ 13	03.05.2011	01.08.2011	Titel geändert	2011/3-24
§ 13 Abs. 1	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 13 Abs. 2	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 14 Abs. 1	01.06.2010	01.01.2011	geändert	2010/5-09
§ 14 Abs. 2	01.06.2010	01.01.2011	eingefügt	2010/5-09
§ 16a	01.06.2010	01.01.2011	eingefügt	2010/5-09
§ 16a	05.01.2016	01.07.2016	aufgehoben	2016/2-11
§ 18	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 19	23.09.2008	01.07.2009	Titel geändert	2008 S. 495
§ 19 Abs. 1	23.09.2008	01.07.2009	geändert	2008 S. 495
§ 19a	23.09.2008	01.07.2009	eingefügt	2008 S. 495
§ 20 Abs. 3	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 20 Abs. 4	03.05.2011	01.08.2011	eingefügt	2011/3-24
§ 21 Abs. 2	01.06.2010	01.01.2011	geändert	2010/5-09
§ 24 Abs. 1	06.12.2016	01.07.2017	geändert	2017/5-15
§ 24 Abs. 2	14.11.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 250
§ 28 Abs. 1	23.09.2008	01.07.2009	geändert	2008 S. 495
§ 29 Abs. 4	15.06.2021	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-05
§ 31 Abs. 2	03.05.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-24
§ 31 Abs. 2	08.11.2011	01.08.2013	geändert	2013/1-06
§ 32	15.09.2015	01.01.2016	Titel geändert	2015/6-15
§ 32 Abs. 1	15.09.2015	01.01.2016	geändert	2015/6-15
§ 32 Abs. 2	15.09.2015	01.01.2016	geändert	2015/6-15
§ 32 Abs. 3	15.09.2015	01.01.2016	geändert	2015/6-15
§ 37	23.02.2005	01.01.2006	aufgehoben	2005 S. 586
§ 41	22.11.2005	01.01.2006	Titel geändert	2005 S. 719
§ 41	03.05.2011	01.08.2011	Titel geändert	2011/3-24
§ 41	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 41 Abs. 1	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 41a	22.11.2005	01.01.2006	eingefügt	2005 S. 719
§ 41a	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 41b	22.11.2005	01.01.2006	eingefügt	2005 S. 719
§ 41b	03.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	2011/3-24
§ 41c	08.11.2011	01.08.2013	eingefügt	2013/1-06
§ 41c	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 41d	15.09.2015	01.01.2016	eingefügt	2015/6-15
§ 41d	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
§ 41e	08.12.2020	01.01.2022	eingefügt	2021/18-01
§ 41f	08.12.2020	01.01.2022	eingefügt	2021/18-01
§ 42 Abs. 2	08.11.2011	01.08.2013	eingefügt	2013/1-06
Anhang 1	08.12.2020	01.01.2022	eingefügt	2021/18-01
Anhang 2	08.12.2020	01.01.2022	eingefügt	2021/18-01
Anhang 3	08.12.2020	01.01.2022	eingefügt	2021/18-01
Anhang 3	09.11.2021	01.01.2022	Inhalt geändert	2021/18-18
Anhang I	03.05.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-24
Anhang I	08.11.2011	01.08.2013	Inhalt geändert	2013/1-06
Anhang I	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
Anhang II A	03.05.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-24
Anhang II A	08.11.2011	01.08.2013	Inhalt geändert	2013/1-06
Anhang II A	15.09.2015	01.01.2016	Inhalt geändert	2015/6-15
Anhang II A	13.09.2016	01.08.2017	Inhalt geändert	2017/5-07
Anhang II A	10.12.2019	01.01.2022	Inhalt geändert	2021/12-04
Anhang II A	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
Anhang II B	03.05.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-24
Anhang II B	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
Anhang II C	03.05.2011	01.08.2011	Name und Inhalt geändert	2011/3-24

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Anhang II C	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
Anhang III	03.05.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-24
Anhang III	08.11.2011	01.08.2013	Inhalt geändert	2013/1-06
Anhang III	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01
Anhang IV	03.05.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-24
Anhang IV	08.12.2020	01.01.2022	aufgehoben	2021/18-01

Anhang 1 * (Stand 1. Januar 2022)

Lohnstufenplan

Der Regierungsrat legt die Jahresbruttolöhne im Rahmen der folgenden Lohnstufen gemäss § 12 Abs. 5 fest:

Lohnstufe	Minimum Fr.	Maximum Fr.
1	32'800	50'709
2	34'186	52'851
3	35'630	55'084
4	37'136	57'412
5	38'704	59'837
6	40'340	62'365
7	42'044	65'000
8	43'820	67'746
9	45'672	70'609
10	47'602	73'592
11	49'613	76'701
12	51'709	79'942
13	53'894	83'319
14	56'171	86'840
15	58'544	90'509
16	61'017	94'333
17	63'595	98'318
18	66'282	102'472
19	69'083	106'802
20	72'001	111'314
21	75'043	116'017
22	78'214	120'919
23	81'518	126'027
24	84'963	131'352
25	88'552	136'902
26	92'294	142'686
27	96'193	148'714

* Anhang 1 zum Dekret über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 (SAR 411.210)

Lohnstufe	Minimum Fr.	Maximum Fr.
28	100'257	154'998
29	104'493	161'546
30	108'908	168'371
31	113'509	175'485
32	118'305	182'899
33	123'303	190'627
34	128'513	198'681
35	133'943	207'075
36	139'602	215'824
37	145'500	224'943
38	151'647	234'447
39	158'054	244'352
40	164'732	254'676
41	171'692	265'436
42	178'946	276'650
43	186'506	288'339

Anhang 2 * (Stand 1. Januar 2022)

Funktionsstruktur

Die Zuordnung der Lehrpersonen (LP), Schulleitungspersonen (SL) und den übrigen Funktionen in Lohnstufen erfolgt gemäss nachstehender Tabelle:

Funktionsbezeichnung	**Lohnstufe**	
Assistenzperson Volksschule	12	
Externe Fachperson I (Bachelor)	21	
Externe Fachperson II (Master)	24	
	LP ohne Klassen-verantwor-tung	**LP mit Klassen-verantwor-tung**
LP Kindergarten	21	22
LP Primarstufe / Einschulungsklasse	22	23
LP Sekundarstufe I	24	25
LP Sonderschule Primarstufe	24	25
LP Sonderschule Sekundarstufe I	25	26
LP Schulische Heilpädagogik Kindergarten / Primarstufe / Einschulungsklasse / Kleinklasse Primarstufe	25	
LP Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Kleinklasse Sekundarstufe I	26	
LP Sprachheilunterricht (Logopädie)	23	
LP Instrumentalunterricht Volksschule	23	
LP Mittelschule	28	
LP kantonale Schulen Sekundarstufe II mit erweitertem Aufgabenportfolio	29	
LP Kantonale Schule für Berufsbildung	25	
	Nebenamt	**Hauptamt**
LP Kantonale Berufsfachschule – Berufskundeunterricht (BKU)	25	26
LP Kantonale Berufsfachschule – BKU mit erhöhten Ausbildungsanforderungen	26	27
LP Kantonale Berufsfachschule – Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	26	

* Anhang 2 zum Dekret über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 (SAR 411.210)

LP Kantonale Berufsmittelschule	28
LP Höhere Fachschule	28
Fachspezialist/in Schulleitung Volksschule	26
SL Stufen-, Standort- oder Hauptschulleitung Volksschule	30
SL Gesamtschulleitung Volksschule	32

Bei Funktionen, die innerhalb einer Schulstufe aus dem Rahmen fallen, weil sie mehrheitlich auf einer tieferen Schulstufe angesiedelt sind, weniger hohe Anforderungen an die erforderliche berufliche Qualifikation stellen, als sie üblicherweise auf der betreffenden Schulstufe verlangt werden oder im Hinblick auf das Hauptbildungsziel und dem Leistungsauftrag der betreffenden Schule eine Sonderstellung einnehmen, kann das zuständige Departement auch eine tiefere Zuordnung verfügen.

Anhang 3 * (Stand 1. Januar 2021)

Minimalalter

Funktionsbezeichnung	Minimalalter bei normalem Ausbildungs-abschluss [1)]
Assistenzperson Volksschule	20
Externe Fachperson I (Bachelor)	22
Externe Fachperson II (Master)	24
LP Kindergarten	22
LP Primarstufe / Einschulungsklasse	22
LP Sekundarstufe I	24
LP Sonderschule Primarstufe	24
LP Sonderschule Sekundarstufe I	24
LP Schulische Heilpädagogik Kindergarten / Primarstufe / Einschulungsklasse / Kleinklasse Primarstufe	24
LP Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Kleinklasse Sekundarstufe I	24
LP Sprachheilunterricht (Logopädie)	22
LP Instrumentalunterricht Volksschule	24
LP Mittelschule	25
LP kantonale Schulen Sekundarstufe II mit erweitertem Aufgabenportfolio	28
LP Kantonale Schule für Berufsbildung	24
LP Kantonale Berufsfachschule – Berufskundeunterricht (BKU)	25
LP Kantonale Berufsfachschule – BKU mit erhöhten Ausbildungsanforderungen	25
LP Kantonale Berufsfachschule – Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	25
LP Kantonale Berufsmittelschule	25
LP Höhere Fachschule	25
Fachspezialist/in Schulleitung Volksschule	26
SL Stufen-, Standort- oder Hauptschulleitung Volksschule	30
SL Gesamtschulleitung Volksschule	32

1) Massgebend ist das Jahr, in dem das entsprechende Alter erreicht wird.

* Anhang 3 zum Dekret über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 (SAR 411.210)